Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

offen sunter. Und ob pr gruessent allein
ewr prüder. was tut ir mer. Nunt das
nit auch die haydenn darumb seit volkumen.
als dann ewr himlisch vatt volkumen ist.
Gehet eben das ir icht ewr gerechtigkait
tut vor den leuten. das ir gesehen wert
von in. Anders ir wert nit lan habn pey
ewrn vatt der im himel ist. Darumb so
du tuest allmusen nit trumet vor dir.
als dy gleyßner tuent in sy nuagogen.
vnd in gassen. das sy geert werden vo
den leuten. warlich sag ich euch. sy habn
enpfangn yrn lan. Ab so du tust almu
sen. so wiß nit dem linke hant. was
dein rechte hant tue. das dein almusen
sey inder gham. vnd dein vatt der ehs
secht inder gham. der wirt dir das
lan. Dy epistel am sambstag nach dem
aschtag. dy lezn ysaie des pphetn c. lvj.

Das spricht der her. Tuest du fider auf
deiner mitt dy ketten. vnd lässt als
auf gerekkchen dem hant. vnd reden
das nit frumpt. geust du auf dein sel
dem hungrig. vnd erfülst dy petrubt
sel. so wirt auf gen inder finster dein
licht. vnd dein finster wdent als der
mittag. vnd der her dein gut wyrt dir
gebn rüe alweg. vnd wirt erfüllen
deine pain. vnd dein sel wirt erleding.
vnd du wirst werden als ain feuchter
garten. vnd als ain prun mit wasser.
des wasser nimer aus dort. vnd indir
wdent gepaut werdn dy wüest der welt.
vnd dy grunt des geslechtes vnd des ge=
slechtes wirst du erkuchen. vnd du wirst
ghaißen werden ain pauer der czem
vnd wirst achern dy steig der passhait
Cherst nit ab dein fuess vom feyertag.
also das du tuest dein willen an meine
heylung tag vnd haißt dein ein garten bey=
ling vnd ain clarn feyertag gotes. vnd
thlarst in so du nit tuest dein weg. vnd
wirt an dein nit erfunthn dein will. also
das du redtst red. so wirst du habn wol
lust an got. vnd ich wirt dich erheben
vber dy hoch der erd. vnd wirt dich speisn
mit dem erib deins vatters iacob. wenn
der mund des hern hat dy ding geredt.

Das ewly ayarn am sechstn tag

In der czeit. do ehs abent was wordn.
do was das scheff mitten ym mer.
vnd ihs was allein auf der erd. vnd sach
das sein iungn swerleich arbeittenten
mit den rudern. wen der wint gie gegn
in. vnd zu der vierdn wacht do kam
er geund auf dem mer czu in. vnd
wolt für sy gen. vnd da sy in sahen
gen auf dem mer. da wantn sy er
wer ein gespenst. vnd schrihen auf.
wenn all. da sy in sahen. do wurdn
sy petrubt. Und gehant redt er mit
in vnd sprach zu in. habt ain trauen.
ich pin ehs. nit furcht euch. vnd er stayg
auf zu in in das scheff. vnd der wint
hört auf. vnd sy erchamen vil fester
in in selb. wenn sy verstunden nit von
den prot. wenn ir herz was derplint.
Und do sy nun lym vb gefarn warn.
do chamen sy in dy erd genesareth. vnd
lententn gu. vnd da sy auf dem scheff
warn gangn. gehant do erkannentn
sy in. vnd sy durch lieffen dy selbing
gang gegent. vnd trugen vmb in siech
petten. dy siech ubel gehabentn. do sy
hörentn do er wer. vnd wu er in gie
in gassen oder indorffer. oder in stet.
da legtn sy dy kranchen auf die gassen.
vnd patn in. das er doch nuer mit dem
saum seins gewangs sy anruerat. vnd

1 der nacht